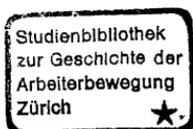


RENATE BREIPOHL

Religiöser Sozialismus
und
bürgerliches Geschichtsbewußtsein
zur Zeit
der Weimarer Republik

1971

THEOLOGISCHER VERLAG ZÜRICH



INHALTSVERZEICHNIS

Bemerkungen zur Forschungslage	9
A. WERDEN UND WIRKEN DER RELIGIÖS-SOZIALISTISCHEN BEWEGUNG IN DEUTSCHLAND 1919-1933	
1. Die Anfänge	13
2. Verbreitung und Organisation der religiös-sozialistischen Bewegung	18
3. Die politische und kirchenpolitische Tätigkeit der religiösen Sozialisten	26
a) Der Kampf um die Vertretung in den Kirchenkörperschaften und um Pfarrämter für religiös-sozialistische Pfarrer	26
b) Die politische Haltung des Bundes und die Konflikte mit den Kirchenleitungen in Baden und Thüringen	30
c) Die Auseinandersetzungen innerhalb des Bundes und die Entwicklung des Bundes nach dem Ausscheiden Eckerts	44
4. Anmerkungen zur «Zeitschrift für Religion und Sozialismus» und zur Entwicklung des Tillich- und des Neuwerk-Kreises	59
B. DARSTELLUNG UND KRITIK RELIGIÖS-SOZIALISTISCHER POSITIONEN	
Vorbemerkungen zum theoretischen Horizont der Frage nach der «Bürgerlichkeit» des religiösen Sozialismus und zur Methode der Arbeit	65
<i>I. Gemeinschaftsideologie und Klassenkampf</i>	
1. Zur integrativen Funktion der Gemeinschaftsvorstellung (Hans Müller, Eberhard Lempp, Hans Ehrenberg)	78
2. Zum resignativen Moment der Gemeinschaftsvorstellung: Siedlungsgemeinschaft und «Stille Schar» (Heinz Kappes, Hermann Schafft, Emil Blum, Friedrich Siegmund-Schultze).	86
<i>II. Zur normativen Bedeutung der geschichtlichen Realität im religiösen Sozialismus</i>	
1. Geschichte und «Ruf Gottes» bei Emil Fuchs	108
2. Die Dynamik des Lebens als Selbstzweck Geschichte und Ethik bei Hans Hartmann	125
3. Proletarierromantik bei Paul Piechowski	134
4. Wirklichkeit und marxistische Geschichtsauffassung bei Erwin Eckert	137

*III. Vom «Sozialismus der Bergpredigt» zur konservativen Staatsideologie
Ethik und Geschichte bei Georg Wünsch*

1. «Wertgesinnung» und Wirklichkeit in der theologischen Begründung
der Ethik bei Wünsch 144
2. Die Bedeutung der Geschichte für die Begründung der Ethik bei Wünsch
und für seine Stellung zum Marxismus 152
3. Geschichtlicher Augenblick und konkretes Ordnungsdenken 162

C. ZUR VERBINDUNG VON GESCHICHTE UND SOZIALISMUS BEI
PAUL TILlich

- Vorbemerkung 167
1. Sozialismus und Kairos-Bewußtsein vor 1923 172
 2. Zur Rolle des Dämonischen in der Entfaltung von Tillichs Geschichts-
verständnis 178
 3. Zweite Fassung des Kairos-Begriffs: «gläubiger Realismus»,
«Wesensschau», Entscheidung 184
 4. Kapitalismusanalyse und Programm des «neuen» Sozialismus bis 1931 192
 5. «Die sozialistische Entscheidung» 205
 6. Ausblick auf Tillichs Verhältnis zum Sozialismus nach 1933 221

Anhang

1. Zur weltanschaulichen Begründung des sozialdemokratischen
Reformismus bei Eduard Heimann 225
2. Die Aufnahme des Kairos-Gedankens und des Tillichschen Sozialismus-
verständnisses bei Carl Mennicke 232

D. ZUR THEOLOGISCHEN KRITIK AM RELIGIÖSEN SOZIALISMUS

- Vorbemerkung 237
1. *Die Kritik Barths am religiösen Sozialismus*
 - a) Alternativen zum religiösen Sozialismus in der Frage nach dem Sinn,
dem Verständnis von Schöpfung und dem Problem des ethischen
Handelns 238
 - b) Alternativen in der Stellung zum Sozialismus 247
 - c) Zur theologischen Begründung des «exoterischen» und
«esoterischen» Sozialismus (Barth und Tillich im Vergleich) 253
 2. *Modifikationen des religiös-sozialistischen Ansatzes aufgrund der Kritik Barths
bei Günther Dehn* 257
- Schlußbemerkungen 261
- Literaturverzeichnis 263